STRASSGANG MITTE

Entwerfen 3 WS 2020/21



SCHREILECHNER Benedikt TSCHERTEU Jakob



AUTOREN

Schreilechner Benedikt 01514855 Tscherteu Jakob 11817913

Entwerfen 3 WS 2020/21 Dokonal

Institut für Städtebau Technische Universität Graz Rechbauerstraße 12/II A-8010 Graz

STRASSGANG MITTE

Stadtteilzentrum Strassgang

Es wurde einen Ortskern mit durchmischten Funktionen geschaffen, der die Lebensqualität der Einwohner in der Umgebung verbessert. Ein gemeinschaftlicher Raum für sozialen Austausch ist entstanden, der auch Erholung in der Freizeit bietet.

Dies wird über zwei öffentliche Plätze erreicht, welche durch eine breite Einkaufsstraße verbunden sind. Dieses Freiraumensemble bildet sich um ein großes Communitycenter, welches Funktionen für sowohl Strassgang als auch die Umgebung bereitstellt.

Über dieses neue Zentrum werden wichtige Plätze, wie das alte Zentrum mit Kirche, der Bahnhof und der Florianiberg mit einer begrünten Fußgängerund Fahrradstrecke verbunden. Das gesamte neue Zentrum und die umliegende Wohnbebauung funktionieren oberirdisch größtenteils autofrei. Die Kärnterstraße bleibt unangetastet, da sie eine wichtige Verkehrsachse für Graz darstellt.

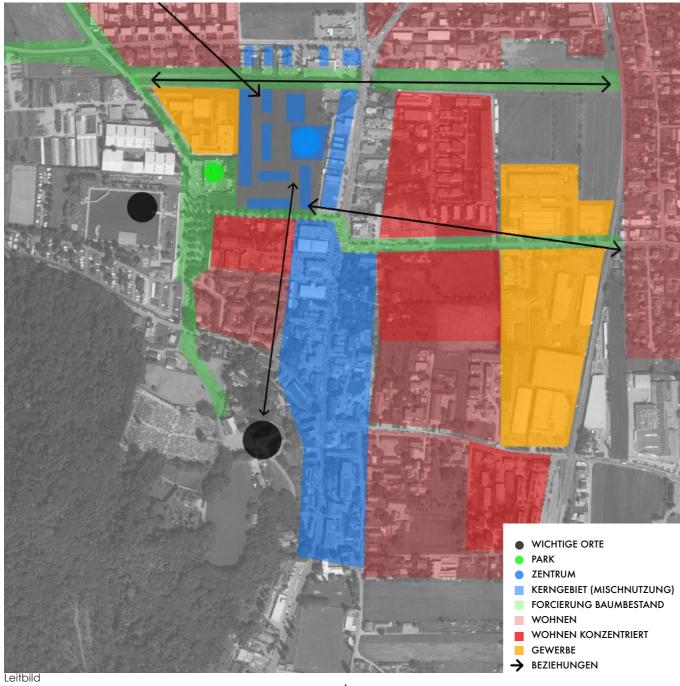
Der nördliche und westliche Teil des Grundstücks

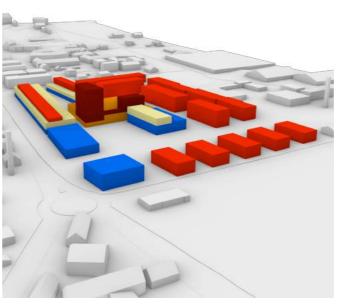
wird mit einer verdichteten Wohnnutzung belegt. Zusätzlich werden die ehemaligen Parkplätze des Schwimmbades in den Untergrund verlegt und die so gewonnene Fläche wird in einen öffentlichen Park umfunktioniert.

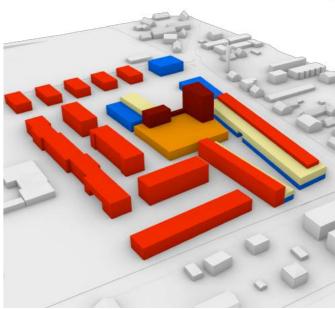
Das alte Zentrum, die Kirche, wird durch die Positionierung der Baukörper optisch in das Neue Konzept aufgenommen. Sowohl die Einkaufsstraße, der nördliche als auch der südliche Platz bietet einen Ausblick auf diese. Als zusätzliches Highlight gestaltet sich der Dachgarten am dach des Communitycenters, von dem aus die Umgebung noch besser wahrgenommen werden kann.

Das hohe Hotelgebäude dient als hinweisender Hochpunkt.

2







WOHNEN

HOTEL

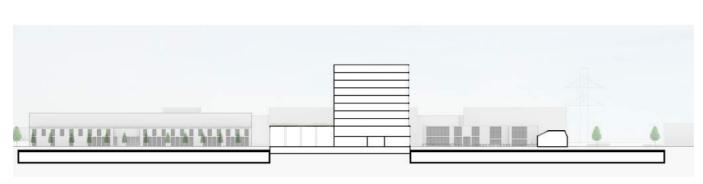
GEWERBE

OFFICE

COMMUNITY CENTER

3-D Leitbilddarstellungen





Längsschnitt durch die Bebauung

Querschnitt durch die Bebauung























Zentrum Straßgang

Entwerfen 3

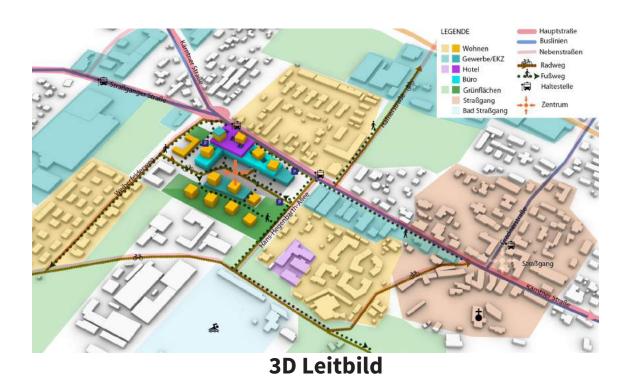
Dokonal

Kaiser Gregor / Wenzl Florian

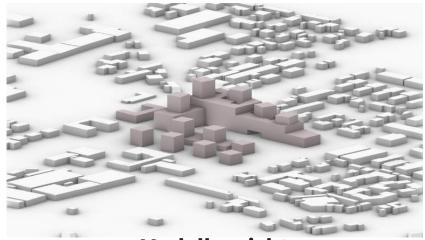






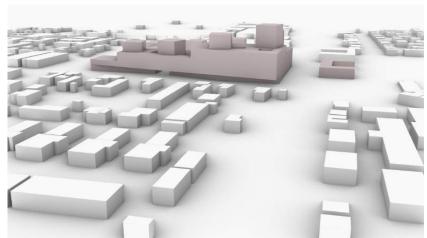






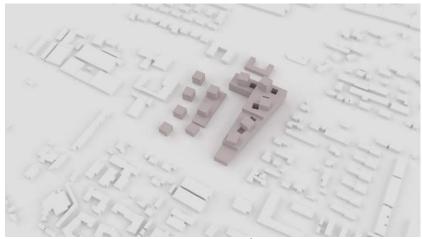
Modellansicht





Modellansicht





Modellansicht

Entwerfen 3 / Dokonal

Lageplan M 1:1000

Kaiser Gregor / Wenzl Florian

145 Institut für Städtebau 8 8 8 8 8 8 Mehrzweck Saal

Entwerfen 3 / Dokonal

Lageplan/Grundriss M 1:500

Kaiser Gregor / Wenzl Florian



Legende

Kaiser Gregor / Wenzl Florian

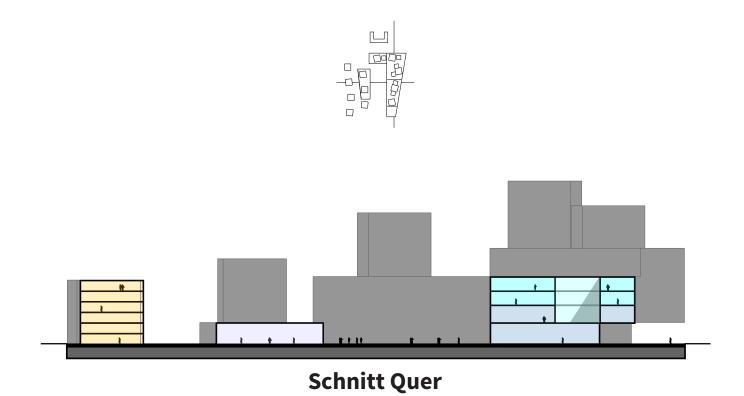
Projektbeschreibung

Ein L-förmiger Riegel entlang der Kärntnerstraße dient einerseits als Lärmbarriere für den Platzraum und andererseits als Landmark für das neue Zentrum Straßgang. Dieser Baukörper bietet als wesentliche Funktionen Geschäfte, Restaurants sowie Cafès, einen Supermarkt, Büros und eine Hotelanlage. Der Platzraum dahinter wird von einem zweiten Riegel abgegrenzt und bekommt somit einen Hof-Charakter. Auch hier befinden sich dem Platz dienliche Funktionen wie Lokale, Geschäfte und einen Mehrzwecksaal. Punktförmige Wohnwürfel im Grünraum sowie auf den begrünten Dachflächen der zwei Riegel bieten Lebensraum mit 210 Wohneinheiten. Wohnungsgrößen von 52m² bis 140m² bieten genug Platz für alle Personen. Betreutes Wohnen wird im Extra-Wohnblock geboten. Die begrünten Dachflächen dienen als Freiraum für die hier Lebenden und auch Gelegenheiten für Urban-Gardening.

Der Platz bietet Platz für Veranstaltungen sowie Außenflächen für die Lokale und öffentliche Freiräume zum Verweilen. Marktstände und Streetfood-Trucks befindet sich im südlichen Teil des Platzes. Die zentrale Wasserfläche und Bepflanzung tragen zur Unterhaltung und zum Platz-Raumklima bei. Die Erschließung des Platzes erfolgt Autofrei über den Hauptdurchgang im Westen, die Zugänge im Norden und Süden sowie über kleinere Durchgänge. Parkmöglichkeit bieten die Tiefgarage unter dem Platz und die Stellplätze entlang der Kärntnerstraße. Das Gebiet ist über die Buslinien 32 und 62 erreichbar

Facts	ı	Parkplätze		☐ Hotel
Wohnfläche:	18.535 m ²	210		■ Erschließung privat
Geschäftsfl.	17.255 m ²	575		■ Sanitäranlagen
Hotelfläche:	6.450 m^2	172		☐ Einkaufen
Bürofläche: Platzfläche:	14.000 m^2 6.725 m^2	350		☐ Gastronimie
Nettobauland:		Gesamt 1307		☐ Erschließung öffentlich
NGF:	42.595 m ²			■ Sonstiges
BGF:	56.240 m ²			Platz
BBG:	0,27			☐ Grünfläche Bestand
BBD:	0,96			☐ Grünfläche öffentlich
				■ Urban Gardening
				■ Grünfläche privat
				■ Begrünte Dachflächen
				■ Wasserflächen
		Gr	undriss Regelgeschoß	■ Parken
			M 1:200	Büros

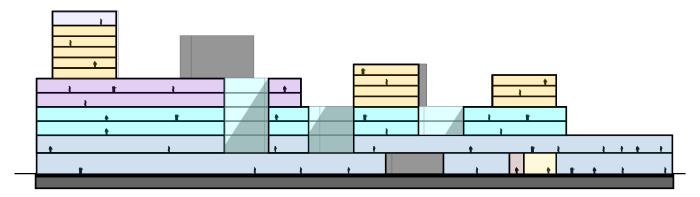




M 1:500







Schnitt Längs M 1:500





Darstellung





Darstellung





Darstellung

GRÜNE ACHSE/STADTZENTRUM STRASSGANG

Entwerfen 3 WS 2020/21



Radl Julian Tomescu Loriana



AUTOR(INNEN)/AUTHOR

Radl Julian Mat.Nr. 11818174 Tomescu Loriana Mat.Nr. 11812241

Entwerfen 3 WS 2020/21 Dokonal

Institut für Städtebau Technische Universität Graz Rechbauerstraße 12/II A-8010 Graz

GRÜNE ACHSE/STADTZENTRUM STRASSGANG

Entwurfsidee

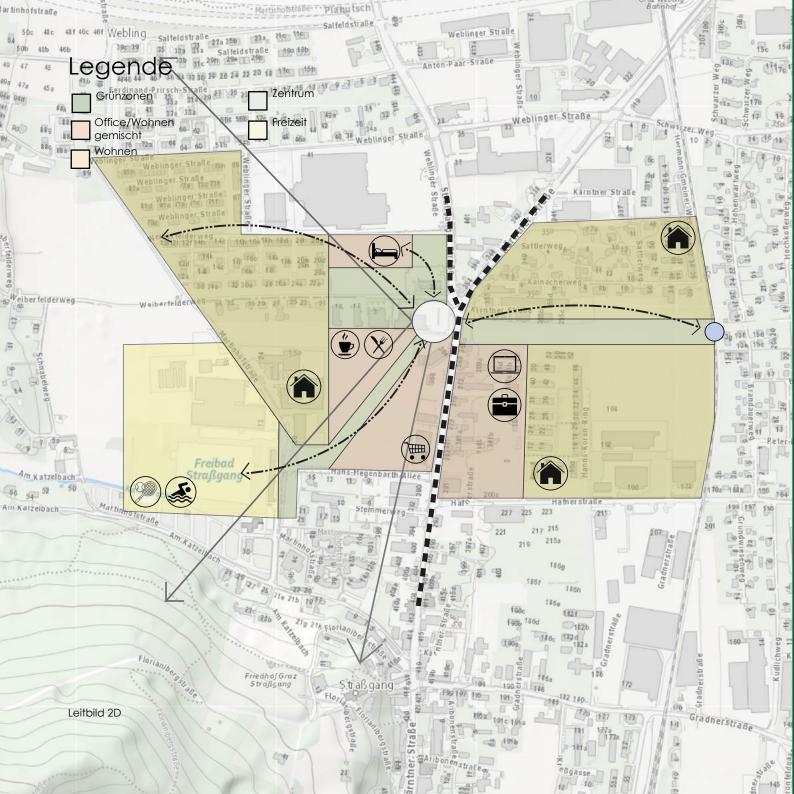
Das Stadtzentrum Straßgang soll Aufenthalts-, Erholungs-, und Einkaufsmöglichkeiten für die gesamte Umgebung bieten. Die Diagonale, die das Schwimmbad und das neue Zentrum verbinden soll, versucht genau das zu erreichen, sie ermöglicht Radfahrern, Spazierenden und den Bewohnern der umgebenden Wohngebiete einen einfachen Zugang zum Stadtzentrum. Diese Verbindung ist als "grüne Achse" ausformuliert, um selbst bereits ein Ort der Erholung zu dienen.

Im Zentrum hilft die geschlossenen Bebauung das Gebiet der Wohnbebauung zu beruhigen. Außerdem begrenzen die Baukörper den "städtischen Platz". Dieser erstreckt sich auch über die querende Straßgangerstraße um den Verkehr zu beruhigen und dadurch die Aufenthaltsqualität am Platz selbst positiv zu beeinflussen. Die um den Platz angeordneten Funktionen decken die Bedürfnisse der angrenzenden Wohngebiete. Es gibt neben Nahversorger, Apotheke und Bank auch Platz für

einfache Geschäfte für Kleidung und ähnliches. In den oberen Geschossen befinden sich Büroräumlichkeiten. Weiters werden temporäre Wohnmöglichkeiten am Platz angeboten, es gibt ein Hotel, sowie ein Seniorenwohnzentrum.

Durch Parkmöglichkeiten direkt an der Straßgangerstraße und dem Stadtzentrum ermöglicht auch jenen Besuchern, die eine weite Anreise haben, oder einen größeren Einkauf tätigen die Nutzung. Für die Bewohner gibt es mit zwei Tiefgaragen, welche von der Straßgangerstraße und dem Weiberfeldweg zufahrbar sind, weitere Parkmöglichkeiten.

Nord-Süd und Ost-West orientierte Baukörper im Wohngebiet, ermöglichen optimal orientierte Wohnungsgrundrisse. Zwischen den Wohnhäusern werden neben privaten Freiräumen auch halböffentliche Plätze geschaffen, welche mit dienlichen Funktionen für das Wohngebiet gefüllt werden, wie zum Beispiel dem Spielplatz.



KENNZAHLEN

Wohnbaugebiet 1- 21511,34m² Wohnbaugebiet 2- 11792,76m² Wohnbaugebiet 3- 18768,00m² Wohnbaugebiet 4- 3285,36m²

Platzbebauung West- 6279,36m² Platzbebauung Ost- 3974,99m²

Öffentliches Grün- 25484,07m² Öffentlicher Freiraum- 6570,66m² Parkierungsflächen+Zufahrten-700m² Wohneinheiten- 505

Abstellplätze-87 oberirdisch, 500 Tiefgarage 98m2

Wohnungsgrößen-

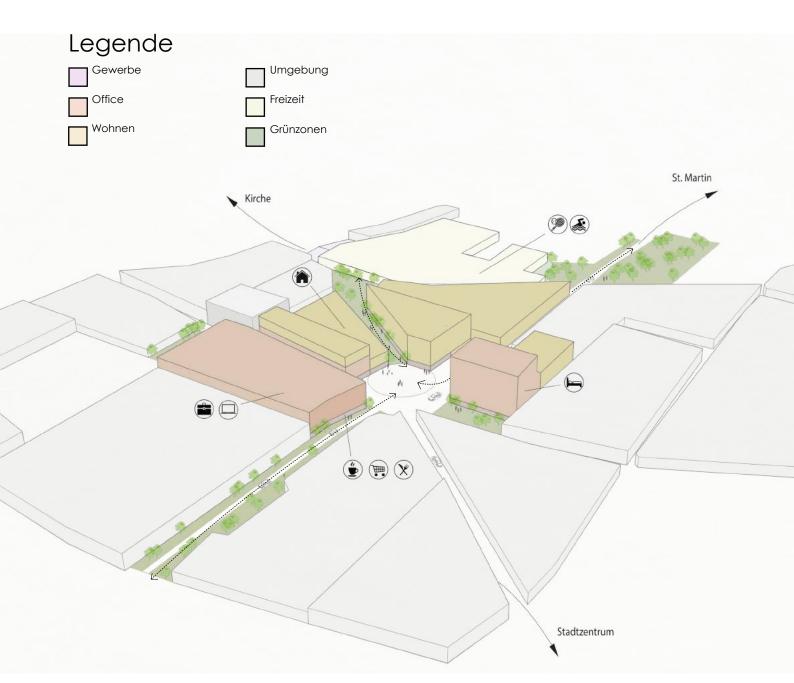
88m2

77m2

52m2

Nettobauland gesamt= 65611,81m² Freiflächen gesamt= 32054,73m² Bebaute Fläche=23811,95m²

Bebauungsdichte:109758,04/65611,81=1,67 Bebauungsgrad: 23811,95/65611,81=0,3629



Leitbild 3D

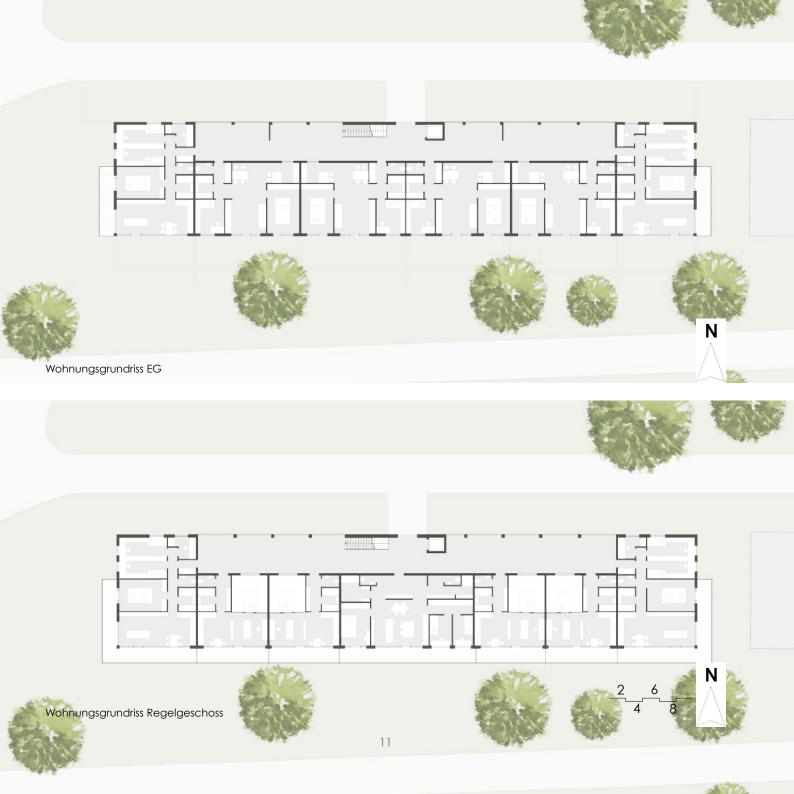


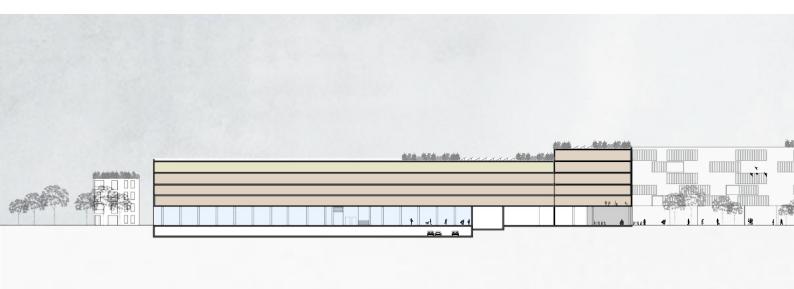
Schwarzplan

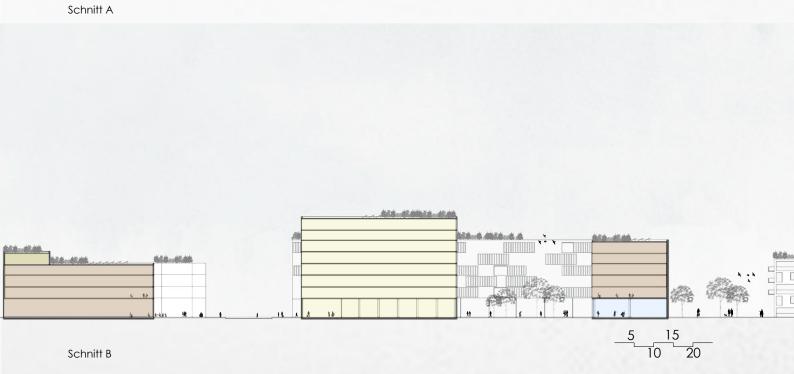






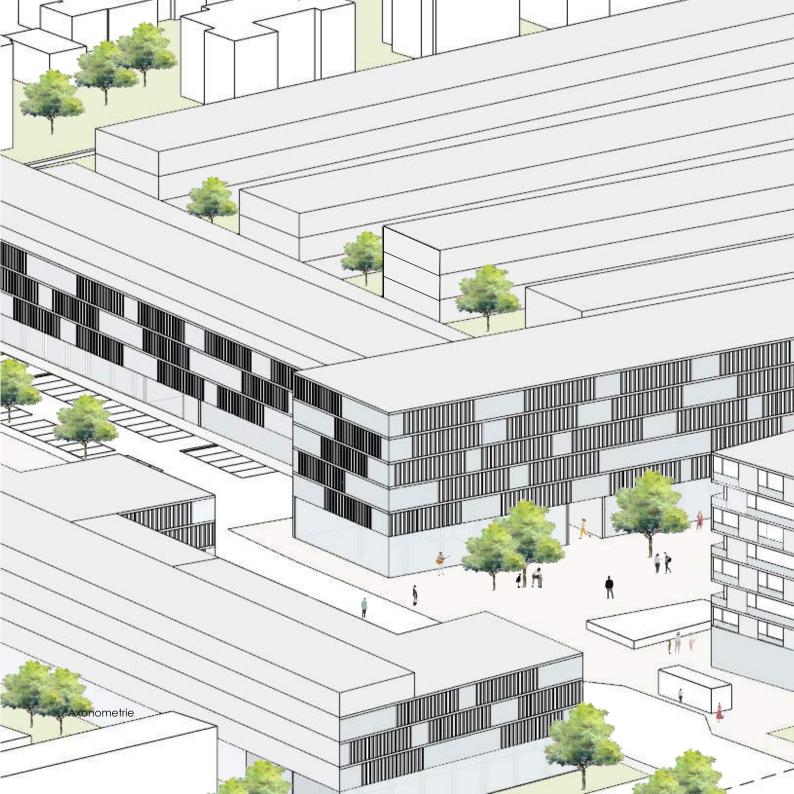


























STASSGNAGFUNCTION

Entwerfen 3 - Städtebau

WS 2020/21



Amina Huskic Sabrina Stangl



AUTOR(INNEN)/AUTHOR

Amina Huskic 11817920 Sabrina Stangl 11817343

Entwerfen 3 WS 2020 Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Dokonal

Institut für Städtebau Technische Universität Graz Rechbauerstraße 12/II

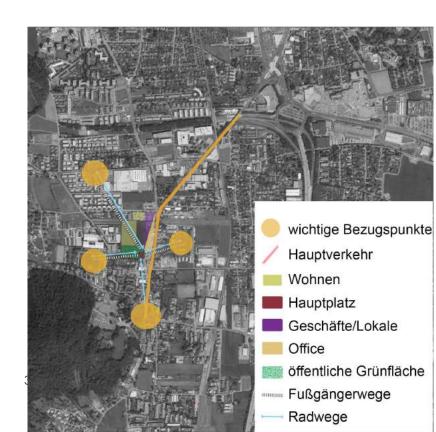
TITEL PROJEKT/TITLE PROJECT

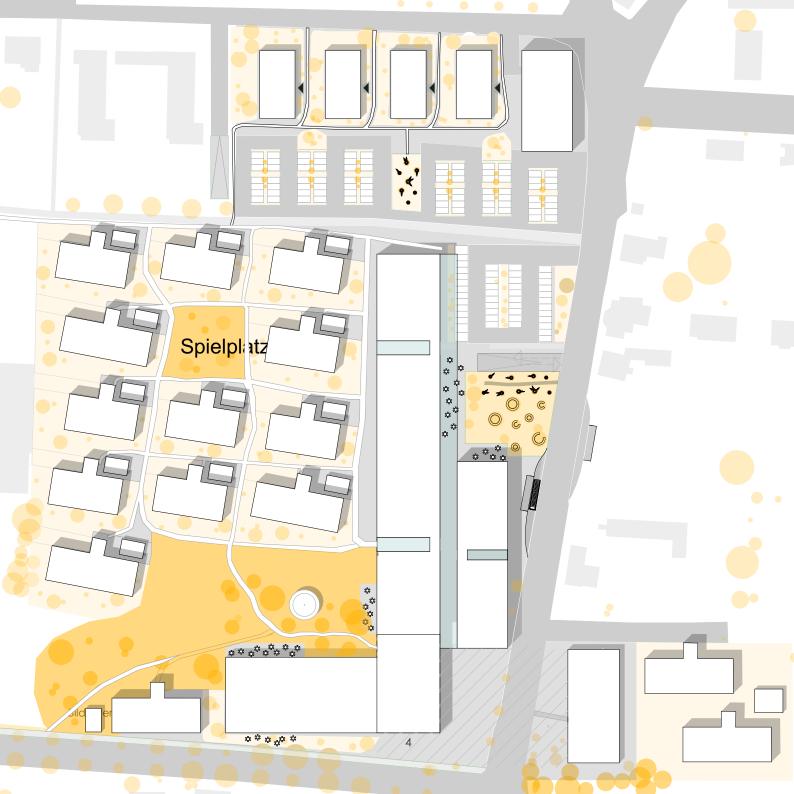
ENTWURFSIDEE

- Pufferzone durch hohe Baukörper zur Straße
- Möglichst viel öffentliche Grünzone als Ausgleich zum restlichen Stadtbild
- Kleine öffentliche Erholungszone und Treffpunkt inmitten des vielen Verkehrs
- Zentral gelegenes Wohngebiet mit grünem Charakter

FUNKTIONEN

- Büro
- öffentlicher Spielplatz
- öffentliche Grünfläche
- Einkaufsmöglichkeiten (Modegeschäft, Lebensmittel, Handyshop,...)
- Fitness Center
- Bank
- Gastronomie
- 128 Parkplätze oberirdisch
- 160 + 168 Parkplätze unterirdisch
- 394 Wohneinheiten





LAGEPLAN

Das Gebiet gliedert sich grob in 3 Bereiche. Im Norden des Bauplatzes liegen rund 70 Wohneinheiten, welche auf 4 nahezu idente Gebäuden aufgeteilt sind, mit den Ihnen zugeteilten Parkierungsflächen sowie ein Unternehmen, welches direkt an der Kärntnerstraße sitzt. Im westlichen Bereich des Bebauungsgebietes findet sich eine Wohnanlage mit rund 320 Wohneinheiten und großzügigen privaten Grünflächen, welche den jeweiligen Erdgeschosswohnung zugeteilt sind.

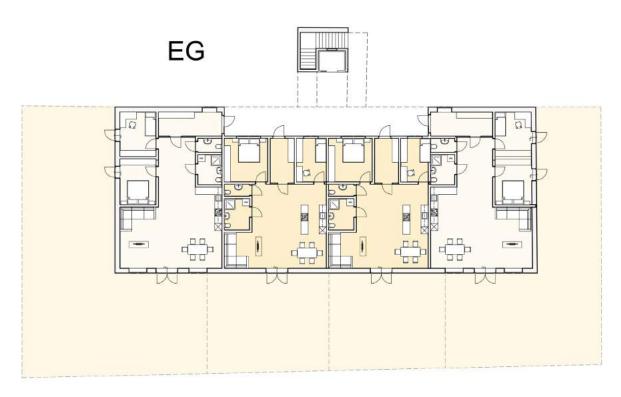
Die dritte Zone erstreckt sich östlich sowie südlich über das Gebiet und beinhaltet etliche Einkaufsmöglichkeiten im Erdgeschoss sowie zahlreiche Büroräume in den Obergeschoßen. Den Mittelpunkt des Gebietes bildet der öffentliche Platz im Süd-Osten, welcher die beiden Straßenseiten miteinander verbindet. Von Lärm und Hektik abgeschirmt, liegt hinter dem Platz ein großzügiger öffentlicher Grünraum, welcher Besucher der Läden zum Verweilen einlädt und den Gastronomiebetrieben die Möglichkeit von Gastgärten bietet.

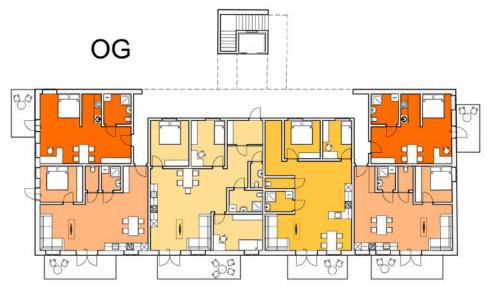


GRUNDRISS HAUPTPLATZ

Im Bereich des öffentlichen Platzes, welcher bei Bedarf auch als temporärer Marktplatz oder für jegliche andere Saisonabhängige Veranstaltungen genutzt werden kann, befinden sich im Erdgeschoss verschiedene Geschäfte mit Funktionen für den Alltagsbedarf wie zum Beispiel eine Drogerie, Bank oder ein Lebensmittelhandel. Alle Gastronomiebetriebe sind so orientiert, dass Bezug zum Außenraum hergestellt wird, indem dieser auch als Sitzmöglichkeit genutzt werden kann. Auf der öffentlichen Grünfläche gibt es einen Pavillon, welcher auch gerne gemeinschaftlich für beispielsweise kleinere Konzerte in gemütlicher Atmosphäre genutzt werden kann. Für alle Anlässe öffentlicher Art, wie Märkte, Konzerte etc. aibt es im südlichen Gebäude auch ein öffentliches WC welches separat vom Rest des Gebäudes betreten werden kann.

Um den Besuchern der Läden auch bei Schlechtwetter ein möglichst angenehmes Einkaufserlebnis zu bieten, erstreckt sich eine durchgehende Glasüberdachung über die zwischen den Gebäuden entstehenden Gängen, welche eine ganz besondere Einkaufsatmosphäre schaffen.





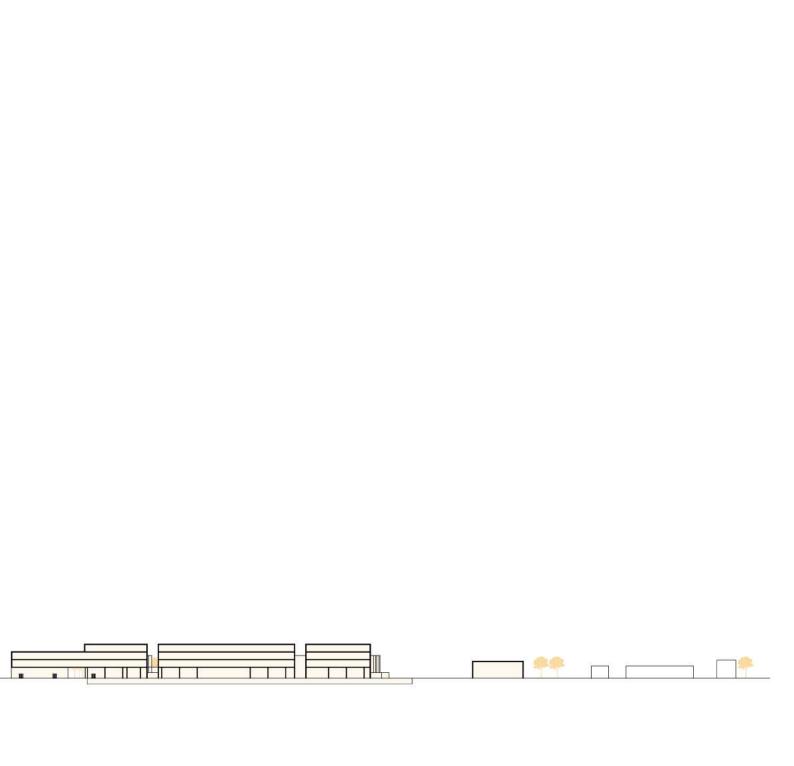


Die Höhenentwicklung im Bebauungsgebiet ist am Längsschnitt gut ablesbar. Angepasst an die Umgebung erstrecken sich auch bei der Neubebauung die Gebäudehöhen im selben Niveau. Auch die zwei Tiefgaragen erstrecken sich fast über das ganze Areal. Die öffentliche Tiefgarage kann von der Kärnter Straße aus befahren werden und bietet

Platz für ca. 160 Fahrzeuge. Die zweite Tiefgarage ist für Bewohner und deren Besucher reserviert und bietet ebenfalls rund 160 Stellplätze. Oberirdisch gibt es dann nochmals rund 130 KFZ-Stellplätze. Auch Fahrradabstellplätze gibt es zweimal am Gelände verteilt. Auf diesen gilt jedoch der Grundsatz des "wilden Parkens".

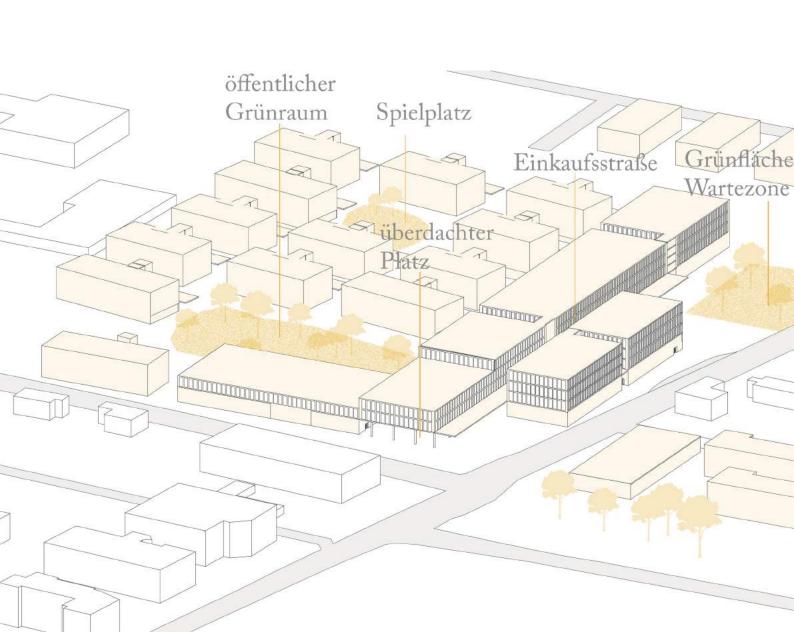
LÄNGSSCHNITT





QUERSCHNITT



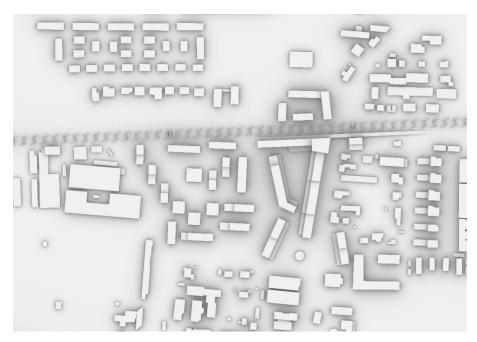






MODERNE ALTSTADT

Entwerfen 3 WS 2017/18



Niklas Gärtner Sebastian Schmidt



145 Institut für Städtebau

Niklas Gärtner 12006585 Sebastian Schmidt 11823331

Entwerfen 3 WS 2020/21 Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Dokonal

Institut für Städtebau Technische Universität Graz Rechbauerstraße 12/II A-8010 Graz

2

MODERNE ALTSTADT

Straßgang - Graz

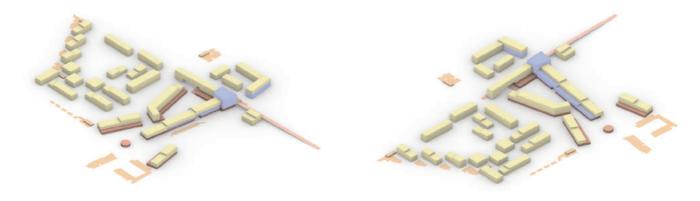




PLANUNGSKONTEXT

Das neue Zentrum Straßgang befindet sich im Südwesten von Graz und ist mit circa drei Kilometern etwas weiter vom Stadtzentrum entfernt. Auf das anhaltende Wachstum der Stadt selber muss gewissermaßen reagiert werden und es bedarf der Nutzung von Potenzialflächen innerhalb der Gemeindegrenzen. Verdichtungen der tendenziell weiter außerhalb liegenden Stadtteile kann in den letzten Jahren in Graz beobachtet werden, da dort vermehrt Freiflächen wieder nutzbar gemacht werden können und größere städtebauliche Projekte wie dieses möglich sind. So entstanden beispielsweise in Puntigam, welches auf ähnlicher Höhe wie Straßgang lieat, neue Nachbarschaften und der Bereich wurde urbanisiert und verdichtet. Ähnlich dazu soll in dem Projektgebiet eine qualitativ hochwertige urbane Nachbarschaft entstehen, die diversen Personen eine neue Heimat bietet. In unmittelbarer Nähe lassen sich schon diverse Neubauprojekte vorweisen, die jedoch fast ausschließlich Wohnnutzung haben und nicht maßgeblich und qualitativ zur Gesamtstruktur beitragen. Auch für diese Bewohner soll das neue Straßganger Zentrum mit urbanen Funktionen zugänglich werden und dem Gebiet ein Standbein geben, um eine sinnfreie Aneinanderreihung von Einzelprojekten ohne Bezug zueinander vorzubeugen.

ISOMETRISCHE DARSTELLUNGEN DER NUTZUNG



Wohnen
Gewerbe
Büro
Parkierung



BEBAUUNGSKONZEPT

Der öffentlichere Teil des Projektes ist mit einer dichteren und höheren Bebauung und Nutzung versehen. Entlang des zentralen Platzes finden unterschiedliche Geschäfte und in den höheren Geschossen auch Büroflächen Platz. Der Office-Tower im Nordosten mit Blickbeziehung zur Kärtner- und Straßganger Straße fungiert als Landmark und soll die Bedeutung des Gebietes und den Standort des urbanen Zentrums untermalen. Der große öffentliche Grünraum trennt symbolisch den öffentlichen Teil von der flacheren und weniger dichten Wohnbebauung im Westen, welche mehr an dem Bestand orientiert ist. Generell flacht sich die Höhenentwicklung in Richtung Westen und Süden ab, um sich dadurch behutsam in den Bestand einzufügen. Die dominante, längliche Bebauung im Osten und Norden trägt unter anderem durch Lärm und Sichtschutz zur Raumqualität der Platzabfolge bei und sorgt für ein Gefühl von Geborgenheit, trotz großer unbebauter Flächen.



Lageplan 1:2000



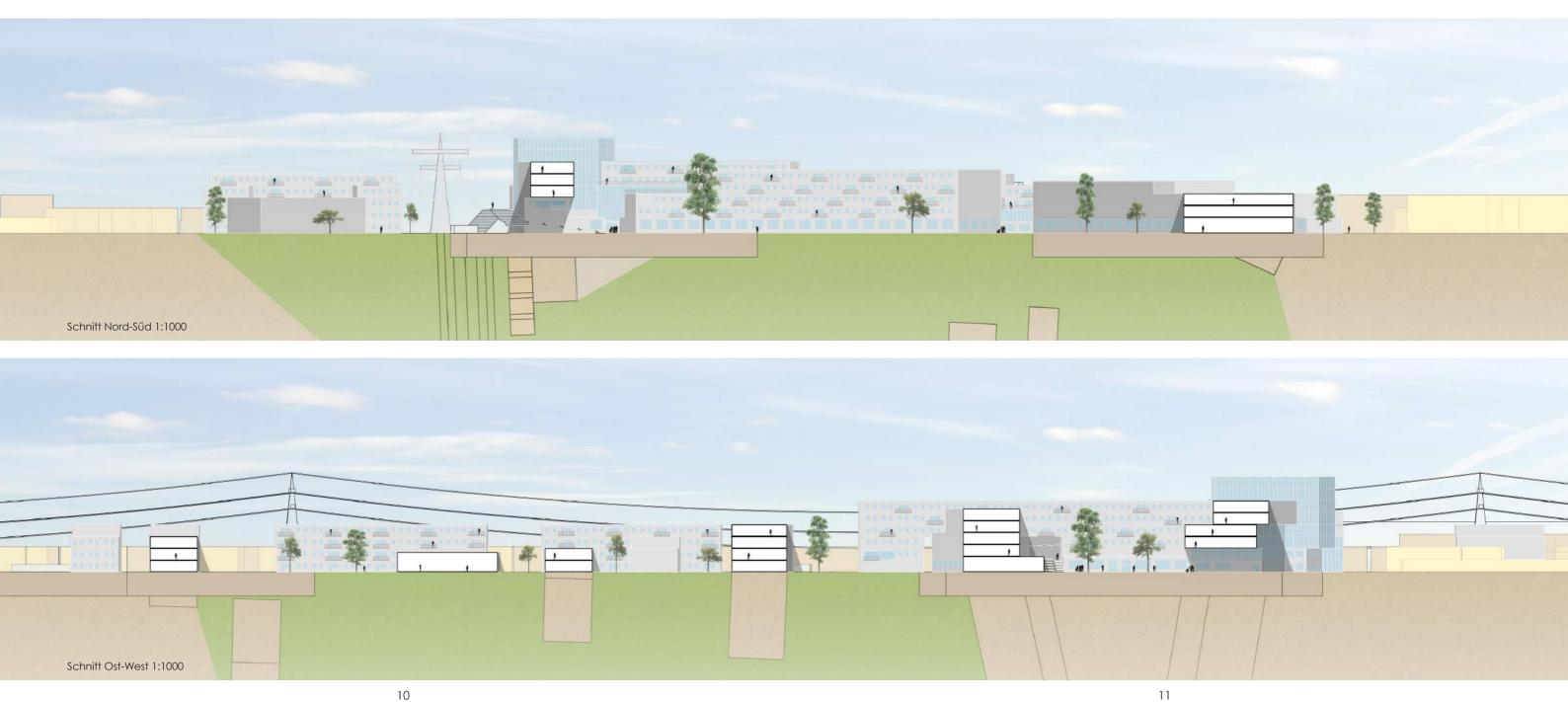
Dachlandschaft



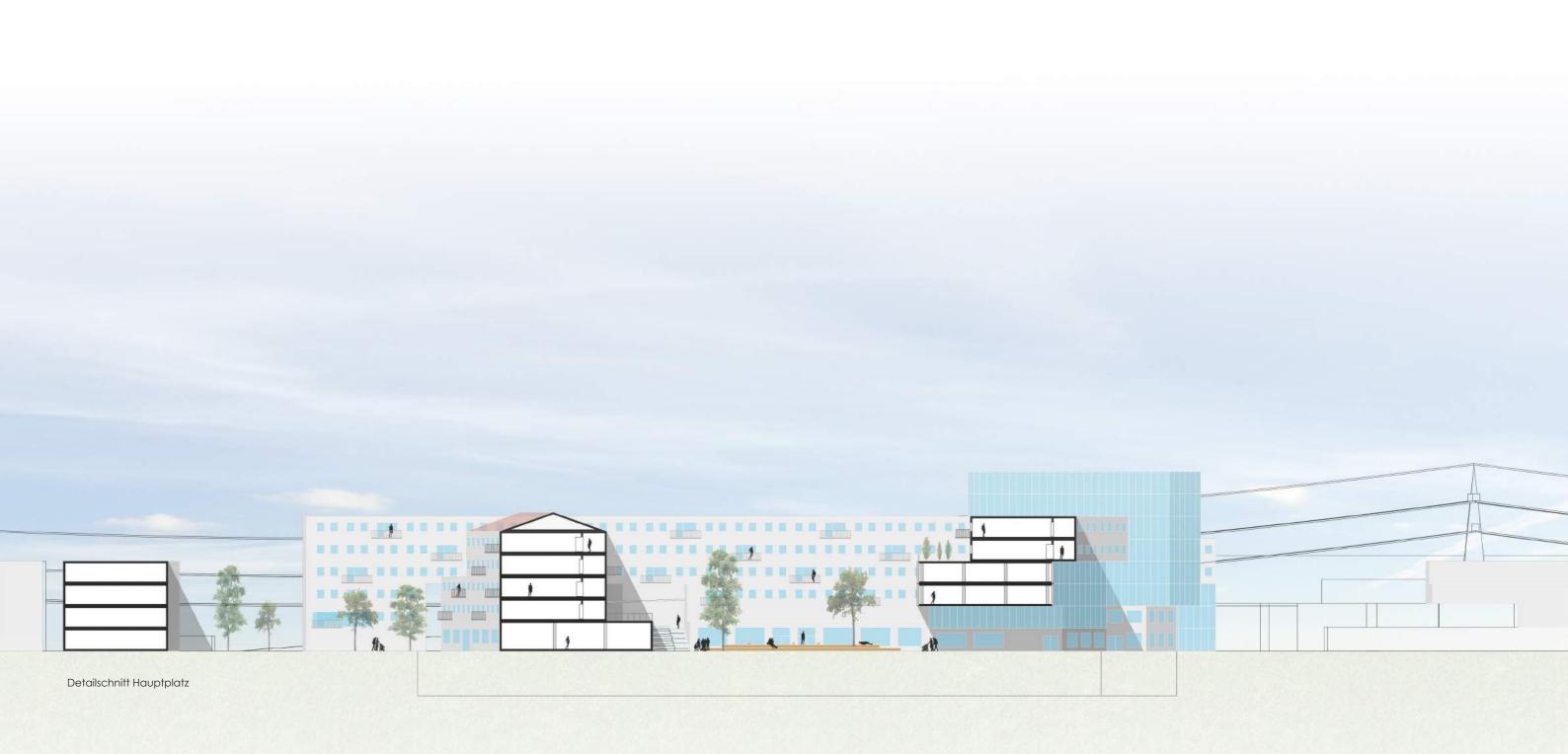
Tiefgaragen

GESAMTPLANUNG Die Platzahfolge im Osten des

Die Platzabfolge im Osten des Gebiets stellt ein Bindeglied mit intensiver Erdgeschossnutzung dar und regt neben Besuchern auch die Bewohner selbst dazu an sich dort aufzuhalten. Eine gewisse Dichte wird dort erzeugt, die Parallelen zur klassischen Altstadt erzeugt. Der passende gepflasterte Belag und diverse Interaktionsmöglichkeiten der Fußgänger mit den Gebäuden und anderen Reizen sollen ein interessantes Erlebnis für die Besucher erzeugen. Neben dem urbanen Zentrum im Osten befindet sich in der Mitte des Gebietes der längliche öffentliche Grünraum, welcher als Verbindung zu anderen Grünräumen und der im westen gelegenen Hügellandschaft fungiert. Dort sollen die Bewohner und Besucher die hohe Freiraumqualität in Anspruch nehmen können und miteinander in Kontakt treten können. Beide Bereiche sollen in Zukunft über die Anknüpfung an die Hauptradwege unbeschwert mit dem Fahrrad erreichbar sein. Im Zentrum des Wohngebiets im Westen wird eine bereits bestehende Gewerbehalle zu einem neuen Gemeinschaftszentrum umfunktioniert, wo Themen wie: urbaner Gartenbau, Spielgelegenheiten, Sport, Kunst, Kultur, ein Jugendzentrum und weitere gesellschaftliche Funktionen ihren Platz finden sollen, um die Bewohner in ihr eigenes Quartier einzubinden.









Der zentrale Platz im nordöstlichen Teil des Planungsgebietes beherbergt in der erweiterten Erdgeschosszone größere und bekanntere Geschäfte unterschiedlicher Ladenketten. Im östlichen Teil sind allerdings auch Cafes und kleinere Läden angedacht. Neben einem Supermarkt im Norden, der den lokalen Bedarf decken soll, finden Kleidungsgeschäfte, Drogeriemärkte und Geschäfte anderer Art einen Platz. Auf Grund des Durchganges im Osten kann der lange, den Platz von der Straße trennende, Baukörper unterquert werden. Vom Norden

kann der Hauptplatz ebenfalls durch eine großzügige Öffnung und mittels des Skywalks erschlossen werden. In der Mitte des Platzes befindet sich eine großzügige hölzerne Sitzgelegenheit, die bei Bedarf zur Bühne umfunktioniert werden kann. Vereinzelte Stadtbäume werfen Schatten und tragen zu einem angenehmen Raumklima bei. Die Gebäude treten in den Obergeschossen mit Balkonen, Loggien und Dachterrassen in den Kontakt mit dem neuen Hauptplatz.



Im südlichen Teil der urbanen Platzabfolge mit Altstadtcharakter finden dann vermehrt kleinere und individuellere Läden einen Platz, die den spezielleren Bedarf decken sollen. Der freie Blick auf die Straßganger Kirche deuten die tatsächliche südlicher gelegene Altstadt an, die durch die räumliche Öffnung im Süden des Gebietes angebunden werden soll. Des Weiteren ist ein Seniorenheim in dem Bereich angedacht, welches sich unmittelbar gegenüber der Bushaltestelle befindet und somit Mobilität gewährleistet. Der Kontakt zu dem zen-

tralen Park wird dabei über Gemeinschaftsräume mit Küchenbereich im Erdgeschoss und Terrassen, sowie Balkone in den Obergeschossen ermöglicht.

16 17



Der Skywalk im nördlichen Bereich des Planungsgebietes ist ein Kernelement des neuen Straßganger Zentrums und bietet eine mühelose Überquerung der stark befahrenen Kärtner Straße. Im Osten des Planungsgebietes ist eine neue S-Bahn Haltestelle mit dem Titel Zentrum Straßgang angedacht, welche den unbeschwerten Personenverkehr mit dem Gebiet ermöglichen soll und dementsprechend angebunden ist. Dabei ist durch eine geeignete Steigung auch die flüssige Benutzung mit dem Fahrrad möglich, welche über die direkte Anbindung an das geplante Radwegenetz funktioniert. Der Hauptplatz, sowie der zentrale Grünraum kann über den Skywalk erschlossen werden. Begrünte Abstufungen ermöglichen auch einen Aufenthalt auf diesem, um die Aussicht genießen zu können.

18

PROJECT80_54

Entwerfen 3 WS 2020/21



Antonija Katic Monsberger Corina



AUTOR(INNEN)/AUTHOR

Monsberger Corina 11817916 Antonija Katic 11836703

Entwerfen 3 WS 2020/21 Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Dokonal

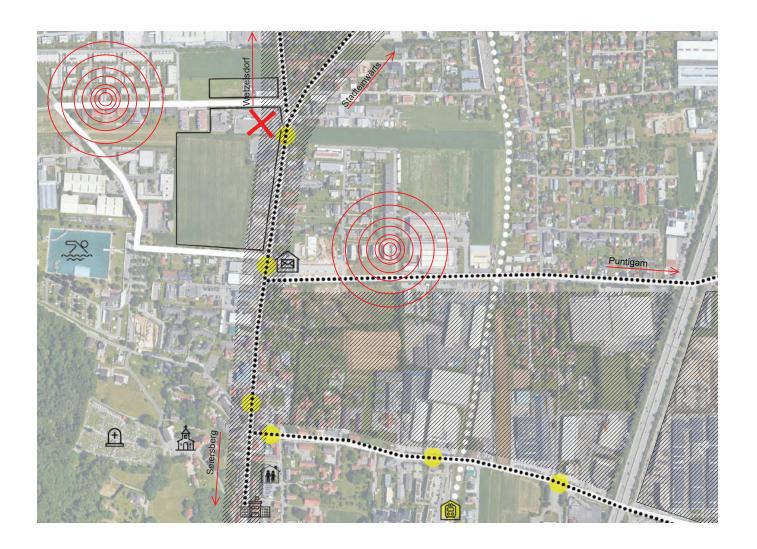
Institut für Städtebau Technische Universität Graz Rechbauerstraße 12/II A-8010 Graz

PROJECT80_54

Wir haben uns dafür entschieden den neuen Hauptplatz für Straßgang in Norden des gegeben Grundstückes zu platzieren, weil sich dort viele wichtige Verkehrswege kreuzen. Um den Hauptplatz befinden sich hauptsächlich öffentlich zugängliche Gebäude. In den Erdgeschossen befindet sich Platz für Restaurants und Geschäftsflächen. In den darüber befinden Geschossen befindet sich spezielles Wohnen (z.B. Hotel, Altersheim, usw.) und Büroflächen. Westlich vom Hauptplatz ist eine Mehrzweckhalle geplant für größere Veranstaltungen oder auch für sportliche Aktivitäten.

Entlang der stark befahren Kärtnerstraße erstreckt sich eine Gebäudereihe für Geschäftsflächen im Erdgeschoss, Büroflächen in den oberen Geschossen. Dahinter, etwas abgeschottet vom Straßenlärm befinden sich Wohnhäuser für ungefähr 300 Wohnungen und ein öffentlich zugänglicher Park. Die Gebäudehöhen steigen von Süden nach Norden hin etwas an.

Tiefgaragen gibt es insgesamt drei Stück. Eine im Süden und in der Mitte des Geländes für die Wohnhäuser und eine im Süden, welche für die öffentlichen Gebäude am und um den Hauptplatz angeordnet sind. Parkplätze für kürzere Aufenthalte gibt es entlang der Kärtnerstraße für die dort gelegenen Geschäfte 39, im Norden vom Hauptplatz 77 und im Süden vor der Zufahrt zu den Wohnhäusern nochmal 40 Parkplätze.



Leitbild

 \times

Zentrum



Wohnungspotenzial



Gewerbegebiet

Fahrradweg



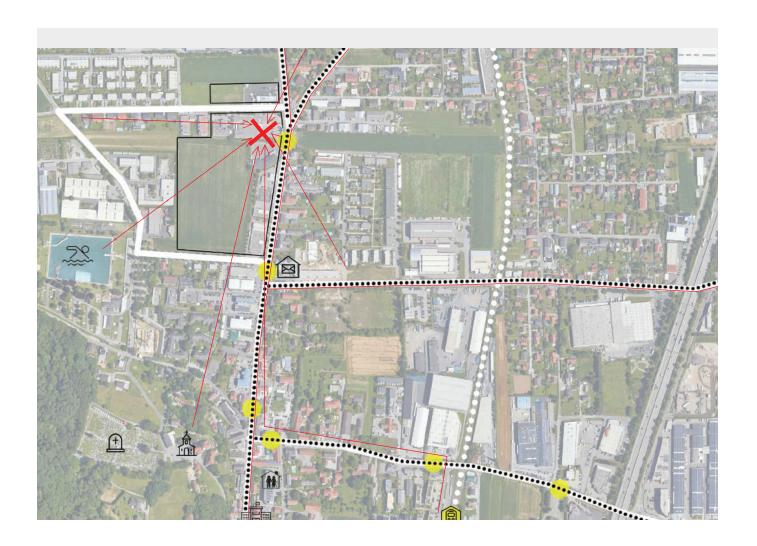
Bushaltestellen

••••

Buslinie

0000

Zug



Leitbild

☐ Grundstücksgrenze

× Zentrum

Bushaltestellen

Buslinie

· · · · Zug



Schwarzplan





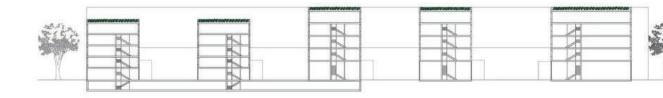
Lageplan

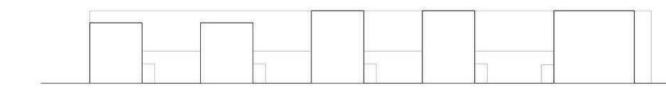






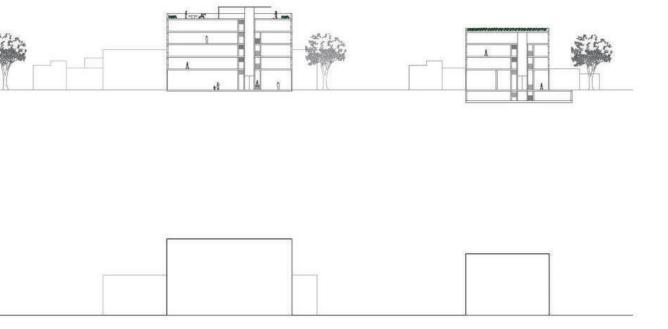
Lageplan





Gewerbe / Office / Wohnen

Gewerbe / Office



Gewerbe / Office / Freizeit

Gewerbe / Office / Wohnen

